

GemeindeBrief

GUT ZU WISSEN

Informationen für UNS in Uetze

Oktober 2018



„Gnade ist alles, ohne Gnade ist alles nichts“.

*Zitat des Stammapostels Richard Fehr
aus dem Jahr 1995.*



WORT ZUM MONAT

Liebe Geschwister,

nach der Mühe der Aussaat im Frühjahr, nach den Anstrengungen der Pflege im Sommer und nach der erfolgten Ernte von Feld und Garten – gerade der Oktober ist ein besonderer Monat, wo man im Herbst glücklich das Neuerrungene schauen und sich daran erfreuen kann. Als gläubige Christen empfinden wir dabei einen tiefen Dank im Aufschauen zum Geber aller guten Gaben, unserem dreieinigen Gott, dem Urheber allen Seins und Lebens. Hier denke ich gleichermaßen an unser irdisches Leben und an unser geistiges Leben. Auch hier hat unser Herr zu unserem Mühen seine Hilfe, Bewahrung, Gelingen und Erfolg gegeben. Wir durften unser Leben erhalten und pflegen sowie unseren Glauben bewahren und stärken, alles dank der Gnade Gottes. Mit Blick auf die Aussage der Heiligen Schrift: „Aber durch Gottes Gnade bin ich, was ich bin. Und seine Gnade an mir ist nicht vergeblich gewesen“ (1Kor 15,10) – übrigens eines meiner Lieblingsworte aus der Bibel – dürfen wir freudig in die Zukunft schauen. Und an einem besonderen Tag, dem Erntedanktag, kommen wir im Gottesdienst mit Dank und einem besonderen Opfer zu dem Allmächtigen, kommen mit materiellen und geistigen Gaben, und geloben ihm wiederholt unsere herzliche Treue. Er war in der Vergangenheit, ist in der Gegenwart und bleibt in der Zukunft treu und seine Zusagen sind unser Segen:



- „Solange die Erde steht, soll nicht aufhören Saat und Ernte“ (1Mo 8,22).
- „Ich will dich segnen und du sollst ein Segen sein“ (1Mo 12,2).
- „Gedenke an den Herrn, deinen Gott; denn er ist' s, der dir Kräfte gibt“ (5Mo 8,18).
- „Ich will dich nicht verlassen noch von dir weichen. Sei getrost und unverzagt“ (Jos 1,5.6).
- „Ich will dich unterweisen und dir den Weg zeigen, den du gehen sollst; ich will dich mit meinen Augen leiten“ (Ps 32,8).

So gehen wir voller Zuversicht, trotz Mühen und Hindernissen, weiter den Weg des Lebens und des Glaubens in der Verkündigung und Befolgung der Jesu- und Apostellehre und wachsen und reifen in der Gesinnung Jesu Christi. Am Tag des Herrn, bei der Wiederkunft Jesu Christi erfolgt dann unsere Ernte und Heimholung. Dies wird ein herrlicher „Erntedanktag“ sein, und das ist nicht das Ende, sondern ein neuer Anfang. In vollkommener Gemeinschaft mit dem Herrn das zu tun, was schon heute unsere Berufung und Aufgabe ist: Allen Menschen das Heil Gottes bekunden und den Herrn bekennen. Eine unermessliche Ernte wird dann offenbar in der neuen Schöpfung, in der ewigen Gemeinschaft mit Gott dem Vater, dem Sohn und dem Heiligen Geist. Was für eine Perspektive des Erntedanks!

Möge unser Herr uns allen, ob in der Nähe oder Ferne, seine Gnade schenken.

Mit lieben Grüßen
euer Waldemar Starosta

Stammapostel Jean-Luc Schneider besucht Warschau

Der Monat Oktober bringt insbesondere für uns in Polen einen weiteren Höhepunkt mit sich: Unser Stammapostel hat seinen Besuch angesagt! Nachdem er im Jahre 2015 bei uns in Gdańsk (Danzig) war, hätten wir es uns nicht träumen lassen, dass sein Besuch erneut ansteht, diesmal am 21. Oktober 2018 in unserer Hauptstadt Warszawa (Warschau). Als wir vor über eineinhalb Jahren die Kunde vom geplanten Besuch unseres Stammapostels erhielten, löste dies bei unseren Geschwistern in Polen große Freude aus. Sofort sind wir an die Vorbereitungen gegangen, galt es doch einen entsprechenden Saal für den Festgottesdienst zu finden. Für unsere Geschwister in Polen ist dies auch eine logistische Herausforderung, da sie aus dem ganzen Land zusammenkommen und einige hundert Kilometer Anreise haben, für manche bedeutet das eine Reise durch die Nacht hindurch. Nun erfolgt eine intensive seelische Einstimmung auf den großen Festtag durch Seelsorgebesuche, Vorbereitungsgottesdienste, Einladung von Freunden und Bekannten und Einbeziehung der Öffentlichkeit. Dies alles wird begleitet durch intensive Gebete. Dabei sind wir sehr dankbar für jegliche Unterstützung durch euer aller Fürbitte, denn

Beten hilft immer und gewährt ein gutes Gelingen. Bis jetzt hat der Herr zu allem Vorhaben Gnade gegeben und wir hoffen auf einen reichen Segen Gottes.

Nun gibt es im Festsaal noch freie Platzkapazität. Wer gern an dem besonderen Festgottesdienst in Warszawa teilnehmen möchte, ist herzlich eingeladen. Er möge seine beabsichtigte Teilnahme bitte in unserer Kirchenverwaltung in Polen anmelden: email: acnak@nak.org.pl. Große Zusammenkünfte können eine enorme Begeisterung auslösen, dies konnten wir wieder beim Jugendtag in Leipzig erleben. Doch auch Festtage im engeren Rahmen tragen etwas Besonderes in sich.

euer Waldemar Starosta

Das „Vater unser“ - mal anders betrachtet

Am 14.09.2018 hielt der Bezirksälteste in Ruhe Preusse einen Vortrag zum Thema das „Vater unser“ in der katholischen St. Matthias Gemeinde in Uetze. Es war die erste der drei für dieses Jahr geplanten Veranstaltungen, die die katholische Gemeinde im Rahmen der Erwachsenenbildung zusammen mit der Neuapostolischen Kirche in Uetze anbietet.

In seinen sehr tiefgehenden Ausführungen auf die einzelnen Punkte dieses, für alle Christen bekannte Gebet, eröffnete der Bezirksälteste i. R. weitere Sehensweisen und Deutungen dieses Gebetes. Auch die inhaltlichen Betrachtungen ließen viele Aspekte in einem anderen Blickwinkel erscheinen.

In der darauffolgenden, offenen Diskussion wurden einige Punkte des Vortrages nochmals vertieft und beleuchtet. Bis zum Ende der Veranstaltung um 21 Uhr fand eine rege Beteiligung der 16 Teilnehmer statt.



Der Bezirksälteste i. R. Preusse (links) und Herr A. J. Renken, der als „Hausherr“ und Gastgeber den Themenabend moderierte.

Die weiteren Veranstaltungen dieser Reihe am 25.10.2018 und am 29.11.2018 lassen auf interessante Themen und Diskussionen hoffen. Ort und Uhrzeit entnimmt bitte den ausgelegten Flyern oder schaut auf die örtlichen Aushänge.

Hauke Buss

Save the Date

Am 01.12.2018 (Samstag vor dem 1. Advent) findet die diesjährige Lichterprozession statt. Diesmal starten wir in der St. Matthias-Kirche und gehen von dort zu unserer Kirche. Die Planungen und Abstimmungen hierzu haben bereits begonnen, Details werden wir in der Novemberausgabe des Gemeindebriefes veröffentlichen.



Aller guten Dinge sind 3

Anlässlich der Taufe von Mila Bühring sagte der dienstleitende Priester Hannes Teschmit, dass unser Vater bei jeder Taufe eines Menschen ein Fest feiere. Diesem Gedanken folgend gab es für unsere Gemeinde gleich drei Feste im September.

Den Anfang machte am 02.09. Leon Storr-Küster, gefolgt von Mila Bühring am 23.09. und Paul Keye, der am 30.09.2018 getauft wurde. Wir wünschen den Täuflingen und ihren Eltern reichen Segen und alles Gute.

ck



Leon Storr-Küster mit Eltern
und Pr. Ralf Hiddessen

Mila Bühring mit ihren Geschwistern
und Eltern



Paul Keye mit Familie und BE Keye



Wer war eigentlich...

Samuel Rodigast (1649-1708) hinterließ genau ein einziges Lied, es entstand im Jahr 1675 in Jena.

Rodigast war damals Hilfslehrer an der Universität in Jena. Er wurde eines Tages ans Krankenlager eines Schulfreundes, des Jenaer Kantors Severus Gastorius, gerufen. Dieser bat ihn in seiner Not um ein Lied, das ihn innerlich aufrichten könnte.



Samuel Rodigast wusste nichts Besseres, als ihm den Trost selber in Worte zu fassen, und so dichtete er das Lied: „Was Gott tut, das ist wohlgetan“ und der Kranke komponierte die Melodie dazu.

Der Wunsch des Kantors war, dass dieses Lied zu seinem Begräbnis gesungen würde. Doch wider Erwarten wurde Gastorius gesund. Er ließ sich von da an dieses Lied jede Woche vor seiner Tür singen. Den Text dichtete Rodigast übrigens aufgrund des Bibelwortes 5. Mose 32,4: „Alles, was er tut, das ist recht.“

Was Gott tut, das ist wohlgetan, Gesangbuch Nr. 156

Aus: „Bekannte Lieder – wie sie entstanden“ von Wolfgang Heiner

Aus unserer Nachbargemeinde Lehrte:



Geänderte Gottesdiensttage

Mittwoch, der 03.10.2018 ist bekanntlich ein gesetzlicher Feiertag. Weiterhin hat der Niedersächsische Landtag beschlossen, dass zukünftig und bereits ab 2018 der 31.10. ein Feiertag ist.

Der 31.10. ist in diesem Jahr ebenfalls ein Mittwoch. Im Apostelkreis wurde besprochen, dass die Gottesdienste jeweils am Donnerstag, den 04.10.2018 sowie am Donnerstag, den 01.11.2018 stattfinden.

Gottesdienste im Oktober

Mi	03.10.			Kein Gottesdienst
Do	04.10.	19:30	Pr Buss	Vertrauen Denn Gott der Herr ist Sonne und Schild; der Herr gibt Gnade und Ehre. Er wird kein Gutes mangeln lassen den From- men. Psalm 84,12
So	07.10.	10:00	Pr Wrede	Lob des Schöpfers Denn Gottes unsichtbares Wesen, das ist seine ewige Kraft und Gottheit, wird seit der Schöpfung der Welt ersehen aus seinen Werken, wenn man sie wahr- nimmt. Römer 1,20a
Mi	10.10.	19:30	Hi Schwandt	Hoffnung auf Rettung! Als sie nun fortfuhren, ihn zu fragen, richtete er sich auf und sprach zu ihnen: Wer unter euch ohne Sünde ist, der werfe den ersten Stein auf sie. Johannes 8,7
So	14.10.	10:00	Pr Rudolf	Gott schenkt Heil Ich bin der Herr, dein Gott, der deine rechte Hand fasst und zu dir spricht: Fürchte dich nicht, ich helfe dir! Fürchte dich nicht, du Würmlein Jakob, du armer Haufe Israel. Ich helfe dir, spricht der Herr, und dein Erlöser ist der Heilige Is- raels. Jesaja 41,13.14
Mi	17.10.	19:30	Pr Wrede	Worauf kommt es wirklich an? Er sprach aber zu ihnen: Was sind das für Dinge, die ihr miteinander verhandelt unterwegs? Lukas 24,17a

So	21.10.	10:00	Pr Ballüer	Wort vom Kreuz Denn das Wort vom Kreuz ist eine Torheit denen, die verloren werden; uns aber, die wir selig werden, ist's eine Gotteskraft. 1. Korinther 1,18
Mi	24.10.	19:30	Pr Kühn	Jerusalem Ich freute mich über die, die mir sagten: Lasset uns ziehen zum Hause des Herrn! Psalm 122,1
So	28.10.	10:00	Pr Kormann Seniorenchor	Gott nimmt sich aller an Halleluja! Lobet den Herrn! Denn unsern Gott loben, das ist ein köstlich Ding, ihn loben ist lieblich und schön. Der Herr baut Jerusalem auf und bringt zusammen die Verstreuten Israels. Er heilt, die zerbrochenen Herzens sind, und verbindet ihre Wunden. Er zählt die Sterne und nennt sie alle mit Namen. Psalm 147,1–4
Mi	31.10.			Kein Gottesdienst

Gottesdienste mit Telefonübertragung

Checkliste zur Teilhabe an der Telefonübertragung teilnehmen könnt

- 10 Minuten vor Gottesdienstbeginn folgende Nummer wählen:
0511 98443900
- Es erfolgt eine Begrüßung durch den Computer
- Nach Aufforderung die Konferenzraum-Nummer eingeben:
20092# (Raute nicht vergessen, ist unten rechts)
- Nach Aufforderung PIN eingeben:
148843# (Raute nicht vergessen, ist unten rechts)
- Nun nehmt ihr an der Telefonübertragung teil
- Zum Beenden einfach auflegen
- Wird das Gespräch unterbrochen, bitte neu einwählen

Datum	Beginn	Übertragung aus	Dienstleiter
07.10.	10:00	Burgwedel	BE Lindwedel
14.10.	10:00	Ehlershausen	Ap Mutschler
21.10.	10:00	Celle	BE Stauch
28.10.	10:00	Wietze	BE Beil

Termine für Kinder

Datum	Beginn	Ort	
20.10.	10:00	Celle	GD/Konfa-Arbeitsphase
21.10.	10:00	Uetze	Kindersonntag
28.10.	10:00	Celle	GD/Religionsunterricht

Termine für Jugendliche

Datum	Beginn	Ort	
19.10.	19:00	H-Süd	Jugend-Chorprobe
21.10.	10:00	Nienburg	Jugend-GD; Hi Fink

Termine für Senioren

Datum	Beginn	Ort	
08.10.	16:00	H-Herrenhausen	Senioren-Chorprobe
11.10.	15:00	Kirche Uetze	Treffen der Senioren
28.10.	10:00	Uetze	Seniorenchor

Weitere Termine im Oktober

Datum	Beginn	Ort	
09.10.	19:00	H-Süd	Trauergesprächskreis
25.10.	19:00	Kath. Kirche Uetze	Vortrag mit Diskussionsrunde, Thema: „Heute glauben – aber wie“
28.10.	02:00		Ende der Sommerzeit

Terminvorschau 2018

	Datum	Be- ginn	Ort
Do	01.11.2018	19:30	Gottesdienst in allen Gemeinden
So	18.11.2018	10:00	Ap Mutschler in Uetze
Do	29.11.2018	19:00	Vortrag mit Diskussionsrunde, Thema: Die Bibel – ein Buch oder ein Sammelband?“, NAK Uetze
So	23.12.2018	10:00	StAp Schneider Übertragung aus Weimar – 4. Advent

Impressum:

Herausgeber: Jörn Wrede, Neuapostolische Gemeinde Uetze, Katenser Weg 15, 31311 Uetze

Redaktion: Jörn Wrede (jw; ViSdP), Dietmar Olschewski (do), Kerstin Reese (kr), Ulla Bochmann (ub), Conny Küster (ck), Bianca Strauß (bst)

Titelfoto: privat. Weitere Fotos: NAK NordOst (1), privat (7)

Auflage: 70 Exemplare. Erscheinungsweise: monatlich.

Vervielfältigung – auch auszugsweise – bedarf der Genehmigung des Herausgebers.